

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	5
Einleitung: Aspekte einer Praktischen Theologie der Übergänge.....	11
1 Signaturen der Spätmoderne	13
2 Umbrüche in kirchlichen Handlungsfeldern	17
3 Übergangsrituale im Wandel	19
4 Biblisch-kulturelle Wechselspiele.....	23
5 Wahrnehmen – Mitgehen – Leben deuten.....	30
I Ritual – Magie – Biographie.....	37
Einleitung.....	37
1 Übergangsrituale in der Spätmoderne	41
1.1 Annäherungen	42
1.2 Der Wandel rituell-religiöser Kommunikation	45
1.3 Das transformierende Potenzial der Schwelle.....	47
1.4 Kasualien als rituelle Exile.....	48
2 Magie als expressives Handeln.....	57
2.1 Magie in der älteren Religionswissenschaft	57
2.2 Theologische Abgrenzungen.....	59
2.3 Suggestion.....	61
2.4 Entlastung vom Reflexionszwang	63
2.5 Magie als expressives Handeln.....	64
2.6 Segen zwischen Magie und Religion.....	65
3 Biographie als Ort von Religion	69
3.1 Biographie als Sinnprojekt der Moderne	69
3.2 Religion und Biographie.....	71
3.3 Fallbeispiel Rita.....	73
3.4 Auftauchende Religion	77
II Studien zu literarischer Religion.....	79
Einleitung.....	79
4 Literarische Sinnsuche der Spätmoderne	81
4.1 Grenzgänge: Religion und Literatur	81
4.2 Die Mitarbeit der Leserinnen und Leser	82
4.3 Religion als tiefenbiographische Selbsterkundung	83

5	Religion des Augenblicks: Cees Nooteboom.....	86
5.1	Die Welt des Inni Wintrop.....	86
5.2	Das Leben als Meditation	90
5.3	Das utopische Potenzial des Romans.....	96
6	Ästhetik existenzieller Selbsterkundung.....	98
6.1	Wolfgang Koeppen: Jugend.....	98
6.2	Ingmar Bergman: Mein Leben.....	108
6.3	Maarten 't Hart: Gott fährt Fahrrad.....	116
6.4	Zusammenfassung.....	121
III	Studien zu kirchlicher Kasualpraxis	123
A	Klassische Kasualien.....	123
	Einleitung.....	123
7	Taufsinne entdecken	128
7.1	Veränderungen in der Taufpraxis	128
7.2	»Das Kind wird ja richtig gesegnet«.....	130
7.3	Biblich-theologisches Profil	134
7.4	Kreative Rückbesinnung.....	136
7.5	Taufsinne entdecken	137
8	Die Traupredigt als religiöse Festrede	142
8.1	Kulissen des Glücks – Fallbeispiel	143
8.2	Rhetorische Modelle und gegenwärtige Praxis	143
8.3	Trauung als Übergangsritual?.....	146
8.4	Biblische Aspekte.....	149
8.5	In Bildern erfunden werden	151
8.6	Traupredigt als religiöse Festrede	153
9	Die biographische Bestattungsrede.....	157
9.1	»Ich stehe wie vor einer Wand« – Fallbeispiel.....	158
9.2	Die theologische Legitimität biographischer Verkündigung.....	161
9.3	Aspekte spätmoderner Autobiographik.....	162
9.4	Impulse für die biographische Bestattungsrede.....	166
9.5	Pastoraltheologische Konsequenzen.....	172
10	Beten im Seelsorgegespräch.....	175
10.1	»War das Vaterunser mein Bedürfnis?« – Fallbeispiel	175
10.2	Der Funktionswandel des Betens als Medium der Seelsorge	176
10.3	Religionstheoretische Klärungen	177
10.4	Handlungsperspektiven für das Seelsorgegespräch	179
10.5	Literatur als Sprachschule	181

B	Neue biographische und gesellschaftliche Anlässe	185
	Einleitung.....	185
11	Einschulung.....	187
11.1	Unter dem Segenstuch – Fallbeispiel	188
11.2	Einschulung als Übergangsritual.....	189
11.3	Diakonisch-liturgische Lebensdeutung.....	192
11.4	Einschulung als neue Kasualie.....	196
11.5	Handlungsperspektiven.....	198
12	Eingetragene Partnerschaften	203
12.1	Modelle kirchlich-ritueller Begleitung.....	203
12.2	Nichtkirchliche Praxismodelle	212
12.3	Praktisch-theologische Aspekte und Grenzen	212
13	Gesellschaftliche Krisen	216
13.1	Katastrophen und ihr Sinnvakuum.....	216
13.2	Dem Unbegreiflichen Sprache geben.....	218
13.3	Zivilreligiöse Kasualgottesdienste.....	220
13.4	Die 17. Kerze: Fallbeispiel Erfurt	221
13.5	Sprachschule der Psalmen.....	225
	Nachweise	228
	Personenregister.....	230